

Ein Traum in bunt ist in Erfüllung gegangen

Eröffnung der Stadtbücherei — Kosten blieben unter dem Ansatz - **02.08.2013 18:13 Uhr**

FORCHHEIM - Die neue Stadtbücherei ist nun offiziell vor geladenen Gästen eingeweiht worden. Sie ist der Stadt lieb und teuer. So teuer wie gedacht aber dann doch nicht, sagte Oberbürgermeister Franz Stumpf, der zugleich der Bauherr des Projektes war. Der Anteil der Stadt bleibe unter dem errechneten Ansatz.

Bilderstrecke zum Thema



Modern und bunt: Forchheims neue Stadtbücherei

1,69 Millionen Euro war Forchheim die neue Stadtbücherei wert. Zusammen mit öffentlichen Zuschüssen ergab das einen Gesamtpreis von 3,2 Millionen Euro. Dafür gab es ein modernes und buntes Interieur. Am Freitag wurde die Bibliothek offiziell eingeweiht.

Der Wert einer gut ausgestatteten, modernen Bücherei für eine Stadt der Größenordnung Forchheims ist sowieso nicht in Euro und Cent auszudrücken. Dass der Baukostenanteil der Stadt mit 1,69 Millionen Euro um 110000 Euro unter dem Limit blieb, interessiert wahrscheinlich schon bald niemanden mehr. Sofern der Laden läuft.

Zuschüsse flossen

Die Regierung von Oberfranken, sagte Stumpf, hat die Standortfrage für das neue Haus entschieden. Denn sie machte für das Sanierungsgebiet Altes Krankenhaus zur Auflage, dass hier eine öffentliche Einrichtung platziert werde. An öffentlichen Zuschüssen aus diversen Töpfen flossen noch einmal 1,51 Millionen Euro nach Forchheim.

3,2 Millionen Euro Gesamtkosten: Gut investiertes Geld, wie OB Stumpf meinte. Der nördliche Teil der Hauptstraße werde „aufgewertet“, die Nutzfläche der Bücherei nahezu verdreifacht im Vergleich zum alten Domizil. Die Stadt kommt so auch ihrer Aufgabe nach, die Jugend ans Lesen heranzuführen. In Anlehnung an den Schriftsteller Jorge Luis Borges, der einmal sagte: „Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt“, meinte Stumpf: „Unsere neue Stadtbücherei bietet jetzt auf jeden Fall genug Platz für ein Paradies.“ Sie sei ein „Ort zum Wohlfühlen, insbesondere für junge Leser.“ Sein „Traum“ sei es, so der OB, dass in der Nachbarschaft an der Stadtmauer eine „Amphiforte“ genannte Spielstätte entstehen möge, so dass von hier über die Bücherei bis zur Kaiserpfalz eine „Kulturmeile“ entsteht.

Büchereichefin Doris Koschyk sieht ihren „Traum in bunt“ mit dem Neubau schon heute erfüllt und stellte ihn mit Architekt Thomas Krügel anschaulich vor. Die Pfarrer Klaus Weigand und Michael Krug gaben dem Haus den kirchlichen Segen.

Heute kann die Bevölkerung von 10 bis 16 Uhr die Stadtbücherei in der Spitalstraße 3 besichtigen. Von 14 bis 16 Uhr lesen Prominente auf Einladung der NN aus bekannten Büchern. Die erste Ausleihe ist am Montag möglich.